



00. 111

№ 67 *





2





Dem Edlen Grosachtbaren und Kunsterfahrenen Herrn
Herrn Johann Melchior Dinglingern Königl. Pöhlr:
und Churfürstl. Sächß: wohlbestallten Hoff Bouwelirer
Meinem insonders Hochgeehrten Herrn.

Demselben gegenwärtigen Tractat in aller Ergebenheit zu dediciren, hat mich nicht so wohl dessen hochgebrachte Erfahrungheit in seiner eigenen Kunstreichen Profession, als insonderheit die ihm darneben auch beywohnende große Wissenschaft in der Architectur bewogen; Dergestalt, daß ich versichert bin, wofern diese Blätter dessen approbation erhalten sollten, sie auch dem publico und vielen andern nicht misfallen werden. In übrigen wünsche ich, daß der Allerhöchste Denselfen noch lange Jahre zum Schutz und Trost Desselfen Familie und zum patrocinio aller Künste und Wissenschaften erhalten wolle, der ich mich zu aller Wohlgeogenheit empfehle, und Lebenslang verharre.

Meines Hochgeehrten Herrn.

Dresden
den 5^{ten} January.
A. 1722.

Dienstwilligster.
Johann Rudolph Fasch.





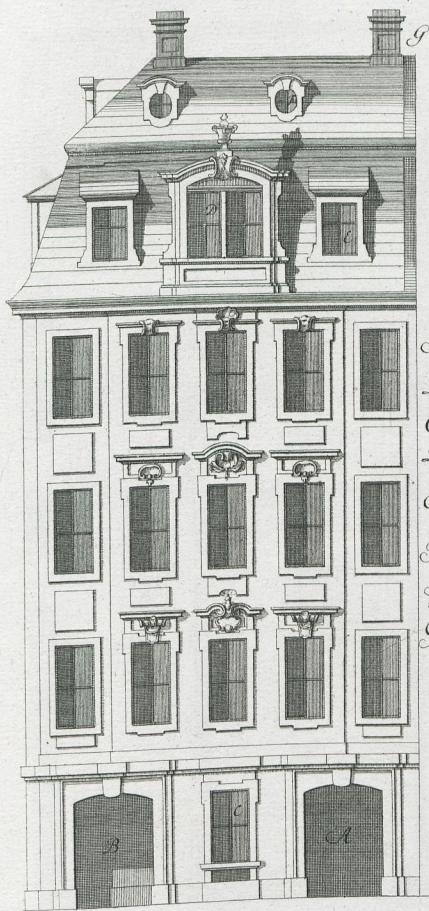
Vorrede Geneigter Leser!

Weil meine bißhero durch den Druck publicirte Wercke von Thüren, Fenstern, Portalen, bey den Liebhabern der Baukunst noch zimliche approbation gefunden, welches aus deren unterschiedener Aufflage erhellet; So habe mich desto leichter resolviret, auch einige ganzte Gebäude herauszugeben. Wird gegenwärtiger Tractat gleiche Beifall wie die vorigen finden; So werde alsden denen Herrn Liebhabern der Baukunst noch mit unterschiedenen andern Rissen von Gebäuden an die Hand gehen. Nunmehr solte ich zwar von der ganzen Architectur und von einem jeden Stück derselben ins besonder handeln. Weil aber die Zeit mir jetzund zu kurz, so verspahre dieses biß, auf gelegnere Zeit, da ich denn hiervon ausführlich handeln, u. mich so wohl auf gegenwärtige, als geliebts Gott, noch andere herauskomende Risse beziehen werde. Jedoch will ich anjetzo überhaupt nur noch so viel melle, daß ich die ganze Architectur

in 3 Haupt-Stücke theile, derẽ erstes Stück die Comodität, das andere, die Symmetrie, u. das dritte, die Beständigkeit ist. Bey der Comodität ist acht zu haben, daß man die Thüren, Fenster, Treppe, Schornsteine, Secrete, geschickt anbringe. Die Symmetrie begreiff in sich die Ordinance derer Wercke, in gleiche die proportionirung ihrer Höhe u. Breite, item wie eines mit dem andern correspondirẽ müsse, wie das auswendige u. inwendige, so wohl ein jedes vor sich, als gegen einander sich zuverhalten habe. Durch die Beständigkeit aber verstehe ich eine jeden Grund, darauf man bauen will, die Güte u. präparirung derer Materialien, die Fundamenta derer Mauern, die Stärke u. Einziehung derselbẽ, u. was dergleiche mehr seyn mag, so zur Festigkeit u. Dauerhaftigkeit eines so wohl public, als privat Gebäudes erfordert wird. Ein mehreres soll wie erwähnt, geliebts Gott, bey gelegener Zeit in Druck folge, als worinnen den Liebhabern der Baukunst alles u. jedes gründlich deutlich u. mit grunssamen Regeln und Exempeln zuerklären, ich mich hiermit anheuschig mache. Gehab dich wohl!



Bürgerliches Wohn-Haus



A. Thorweg oder
Hausthur.

B. Läden oder Gassellen.

C. Fenster.

D. Großes Kappfenster.

E. Ordinaires Kapp-
oder Dachfenster.

F. Kleines Dachfenster
oder so genanntes Ochsenauge.

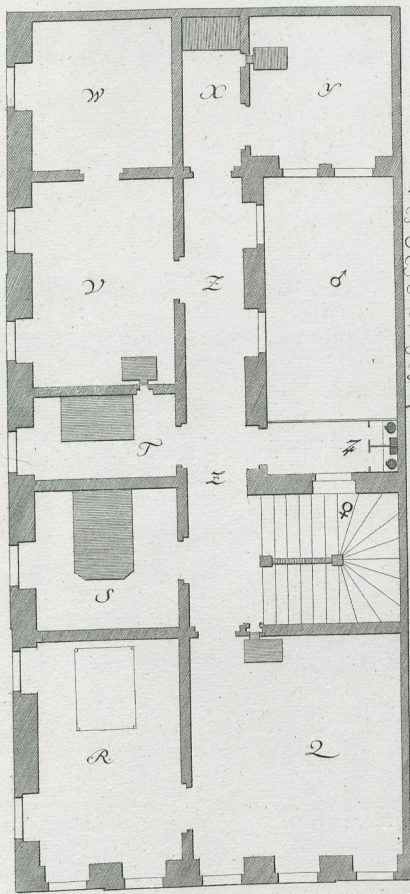
G. Schornsteine.

20 Ellen oder 40 Schu.





Ober Grundriß des Bürgerlichen Hauses.



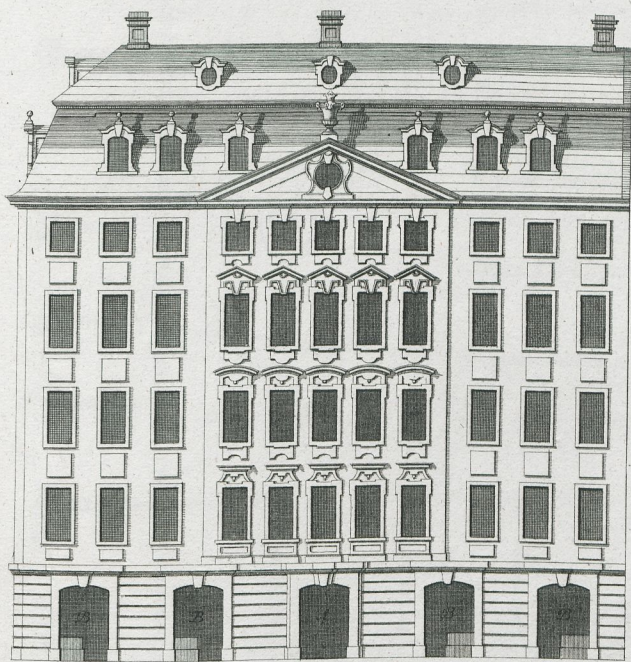
- 2 Stube.
 R Kammer
 S Küche
 T Küche
 V Stube
 W Kammer
 X Küche
 Y Stube
 Z Gang
 8 Stoffchen
 7 Secret
 2 Treppe

3 10 20 Ellen.



Facade oder Aufsicht eines Kauffmanns-Hauses.

*A. Einfahrt oder durchgang
B. Gewölber oder Läden*

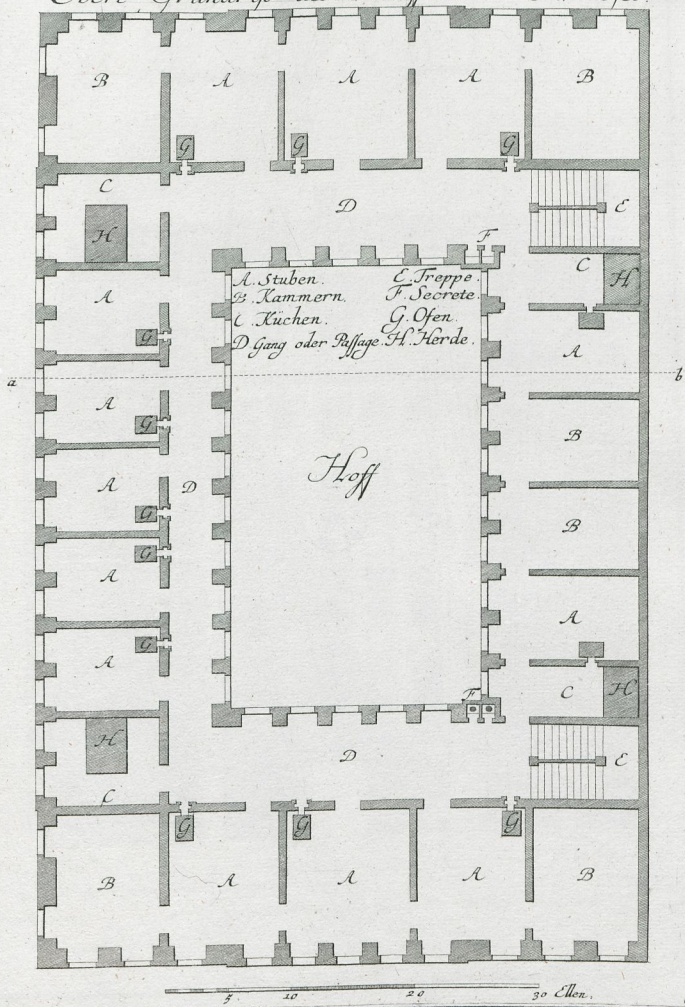


5 10 20 30 Ellen



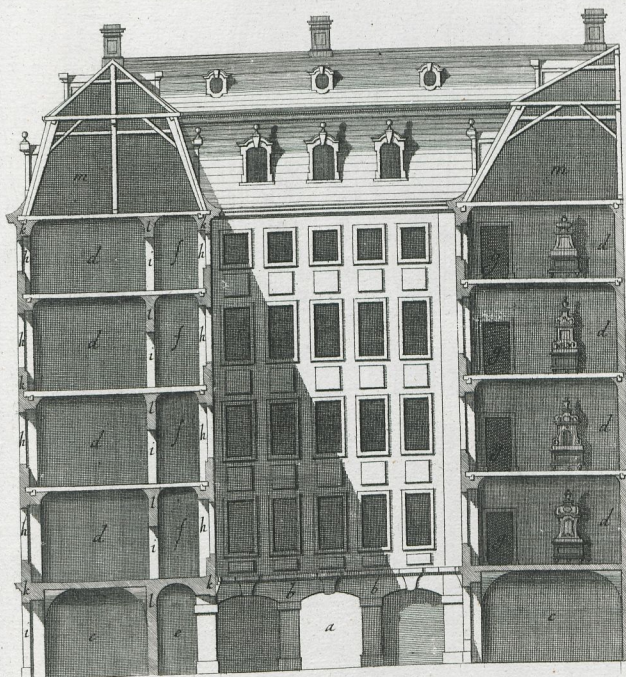


Obere Grundriß des Kauffmanns Hauses.

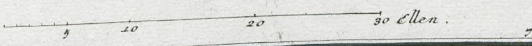




Profil oder Durchschnitt des vorhergehenden Gebäudes.

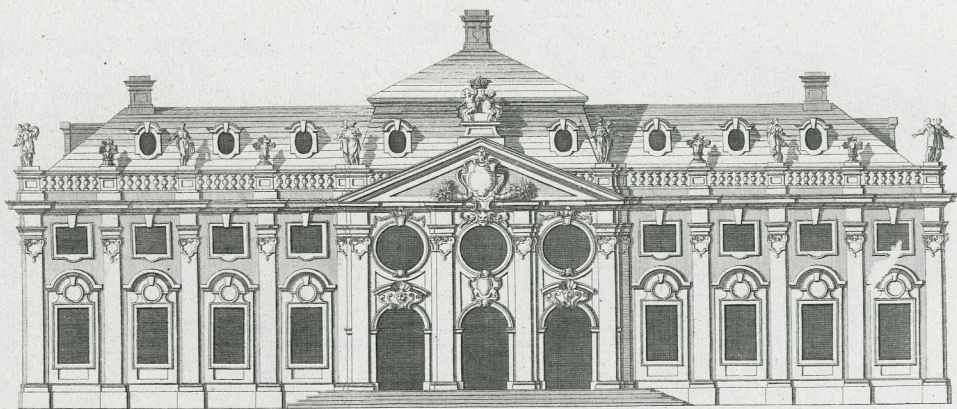


a. Durchfahrt .
 b. Sturmwand nach dem Hoff.
 c. Gewölber.
 d. Zimmer.
 e. bedeckter gang.
 f. gang oder passage.
 g. Thüren.
 h. Fenster.
 i. Seiten thüren.
 k. Hauptmauer.
 l. Scheidmauer.
 m. Dach gelporr.





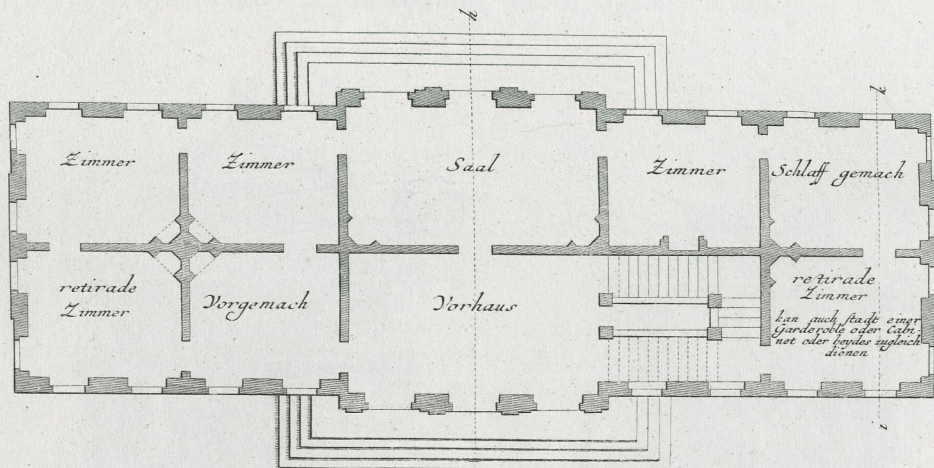
Facade oder Aufriß eines Garten - Hauses .



5 10 20 30 40 Ellen.



Grundriß des Garten Haußes.



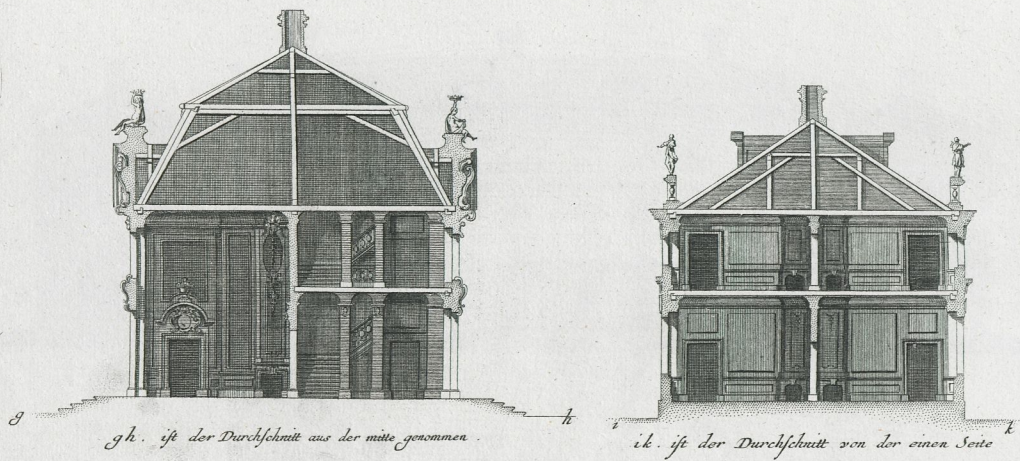
Die punctirten Linien h. k. und so deuten an wo die Durchschnit genommen worden

5 10 20 30 40 Ellen.





Profil oder Durchschnitt des Garten Hauses



gh. ist der Durchschnitt aus der mitte genommen .

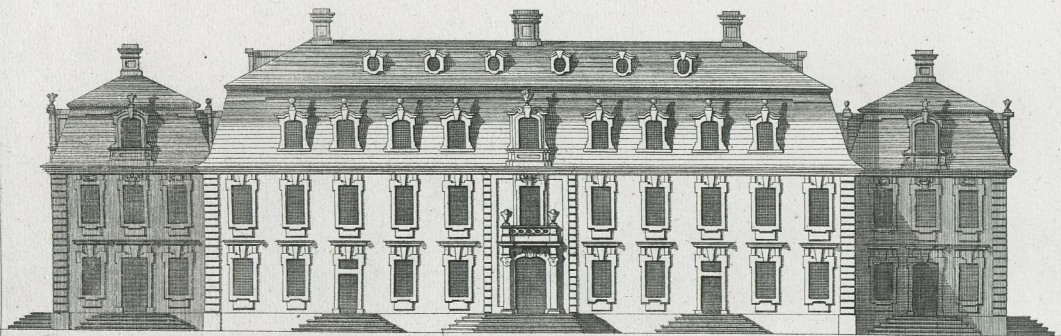
ik. ist der Durchschnitt von der einen Seite

5 10 20 30 40 Ellen .

10



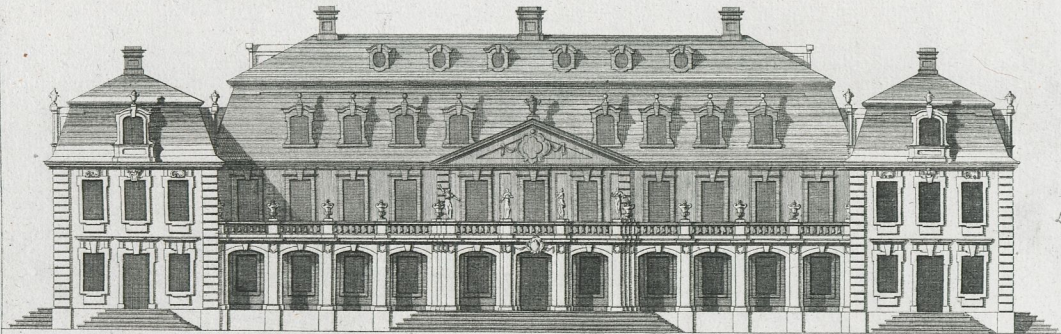
*Facade oder Auffriß der vorder Seite eines Land Hauses
mit 2 angehängten Pavillons zur Seiten.*



5 10 20 30 40 50 60 Ellen.



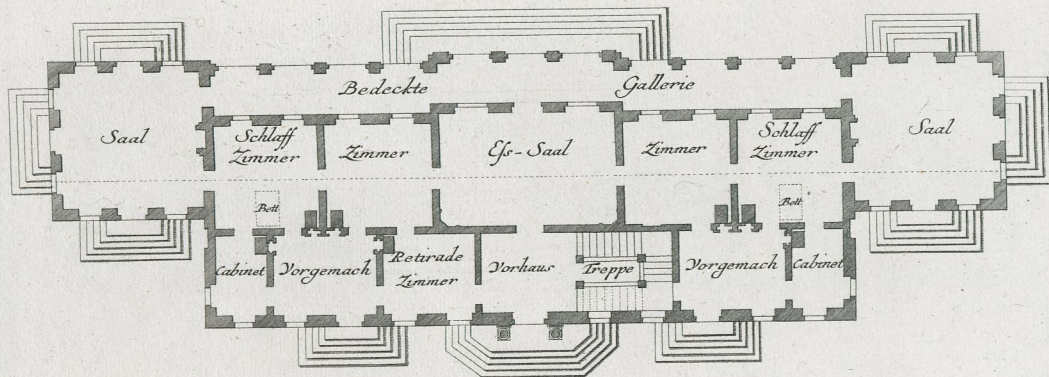
*Facade oder Aufriss der Hinter-Seite eines Land-Hauses
mit 2 angehangten Pavillons zur Seiten.*



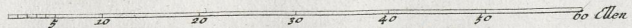
5 10 20 30 40 50 60 Ellen.



*Grundriß eines Land - Hauses
mit 2 angehängten Pavillions zur Seiten*

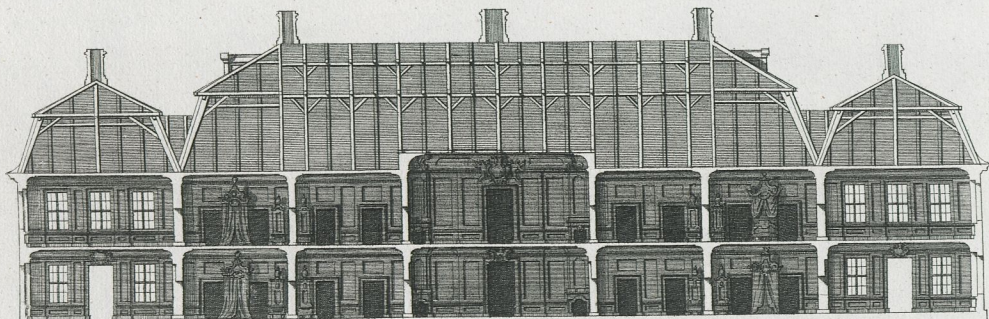


Die punctirte Linie ef. deutet an, wo der Durchschnit genommen worden





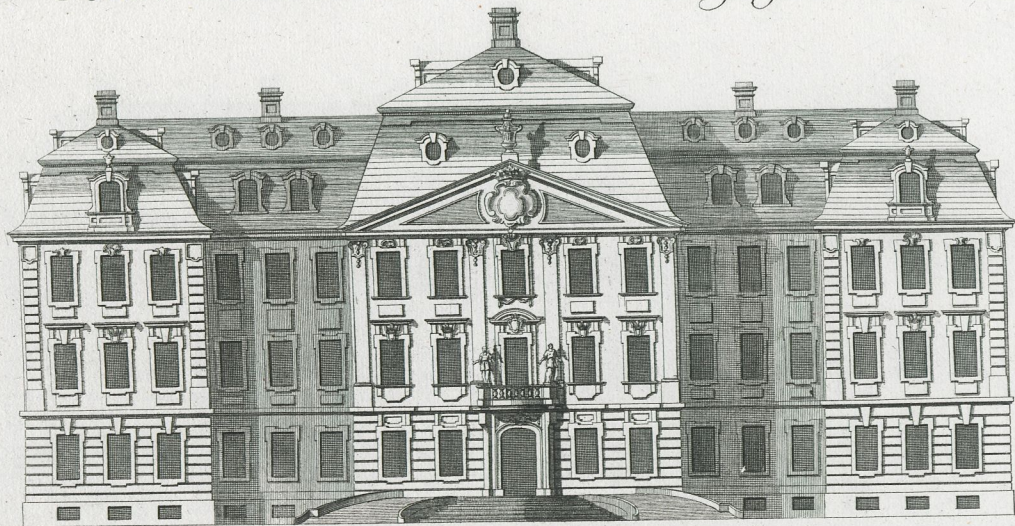
Profil oder Durchschnitt des Land - Hauses.



5 10 20 30 40 50 60 Ellen.



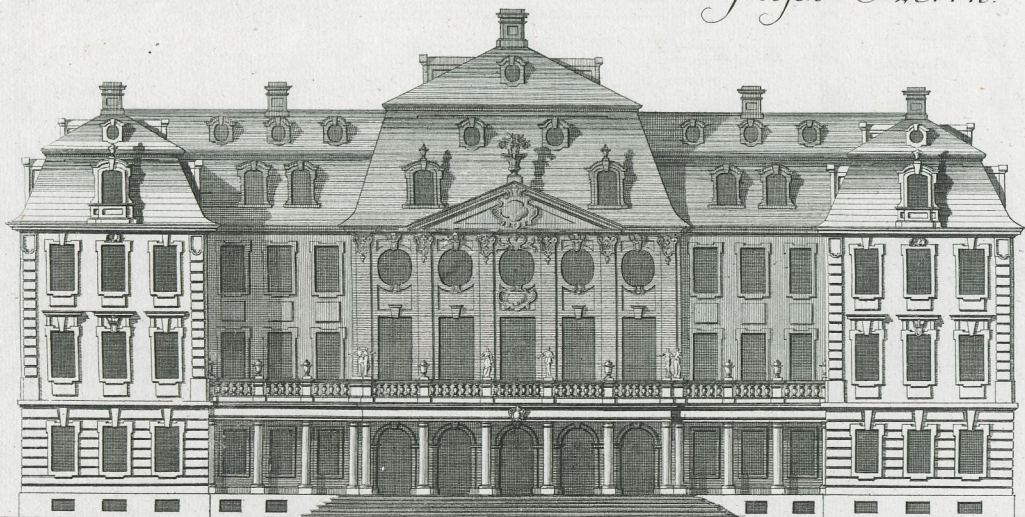
Vorder Facade eines Palais vor einen grossen Herrn.



5 10 20 30 40 50 Ellen.



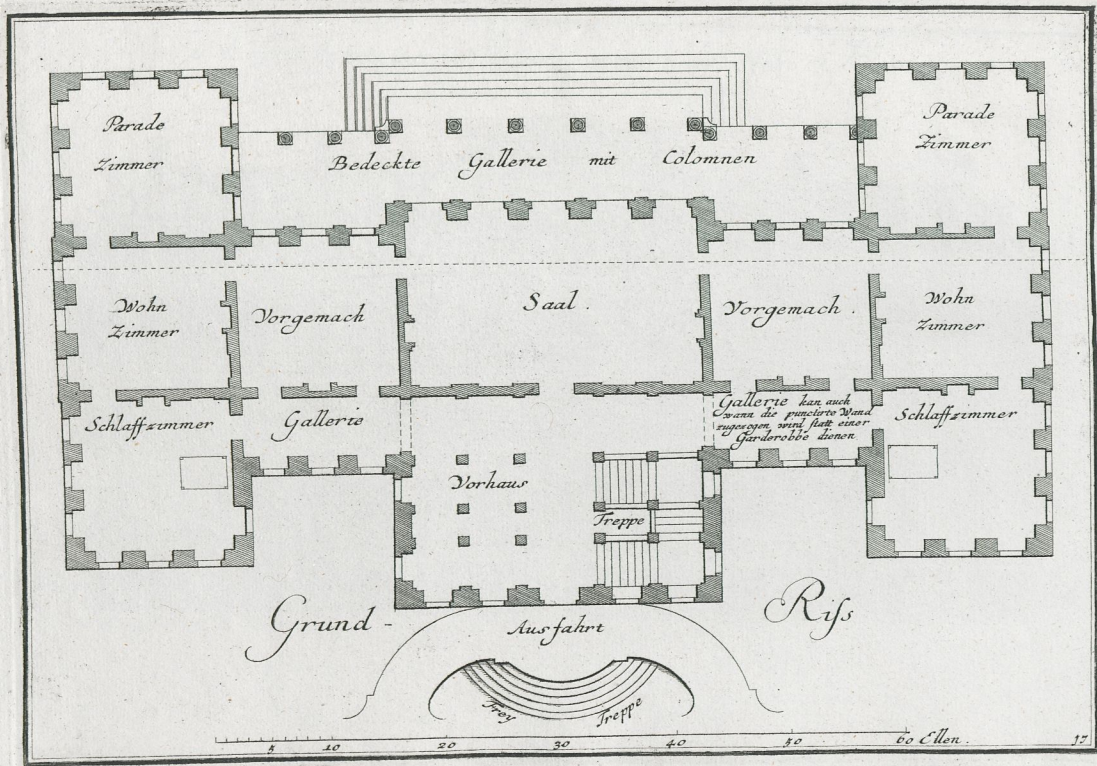
Hinter Facade eines Palais vor einen grossen Herrn.



5 10 20 30 40 50 Ellen.

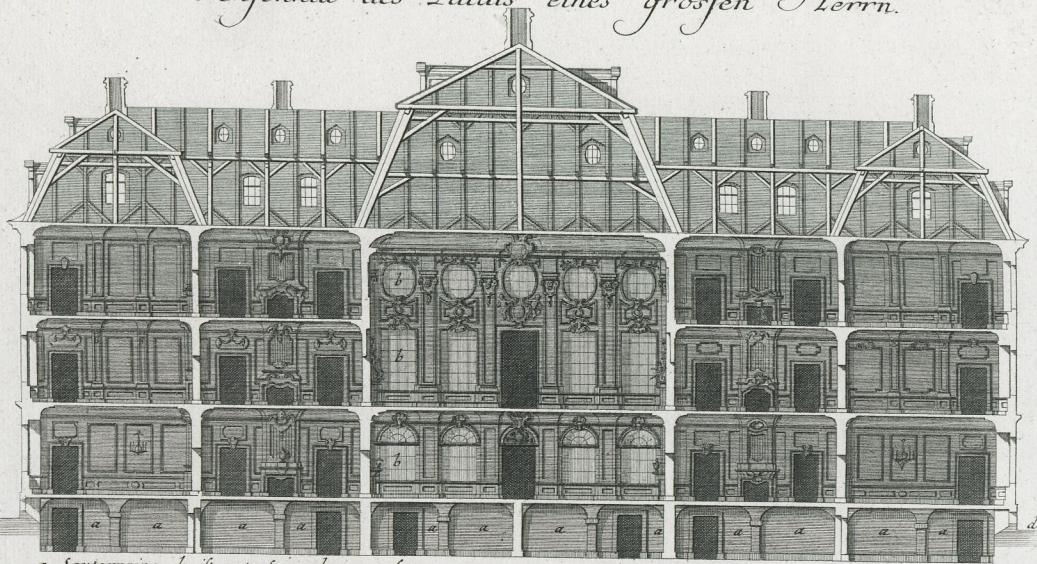
16







Durchschnitt des Palais eines großen Herrn.

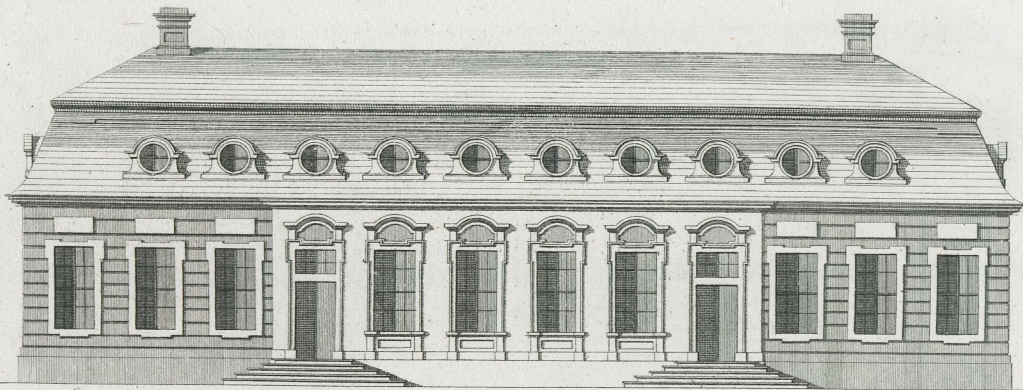


a Souterrains. b ist mit Spiegeln ausgefetzt.

5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

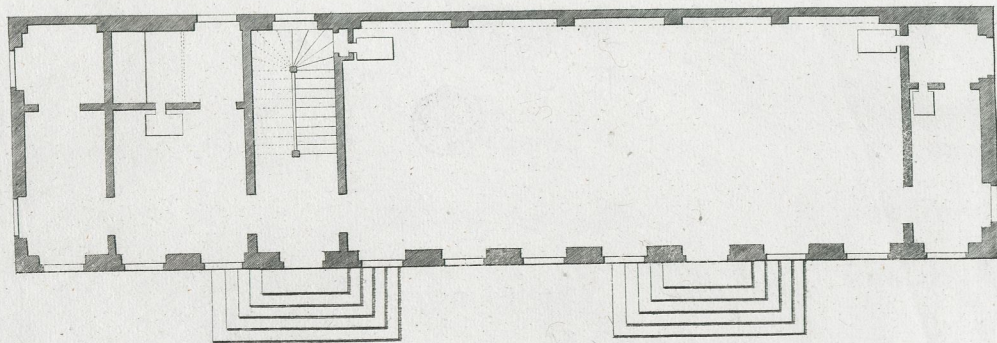


Orangerie in einen ordinären Garten.





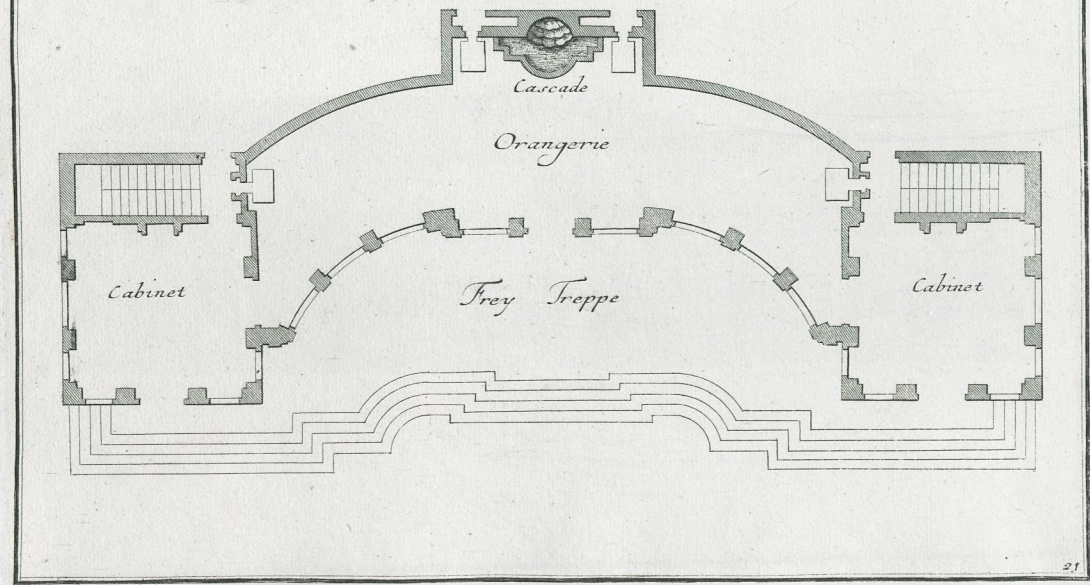
Grundriß zur Orangerie.



5 10 20 Ellen

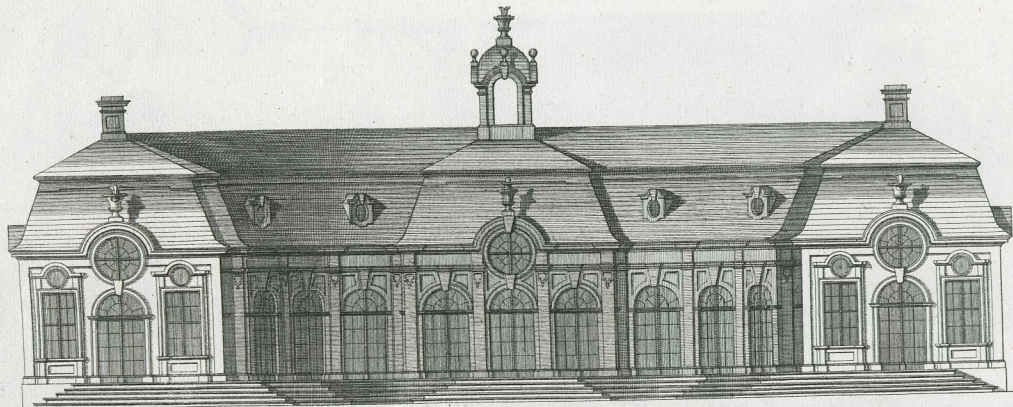


Grundriß der Orangerie zu eines großen Herr Garten.

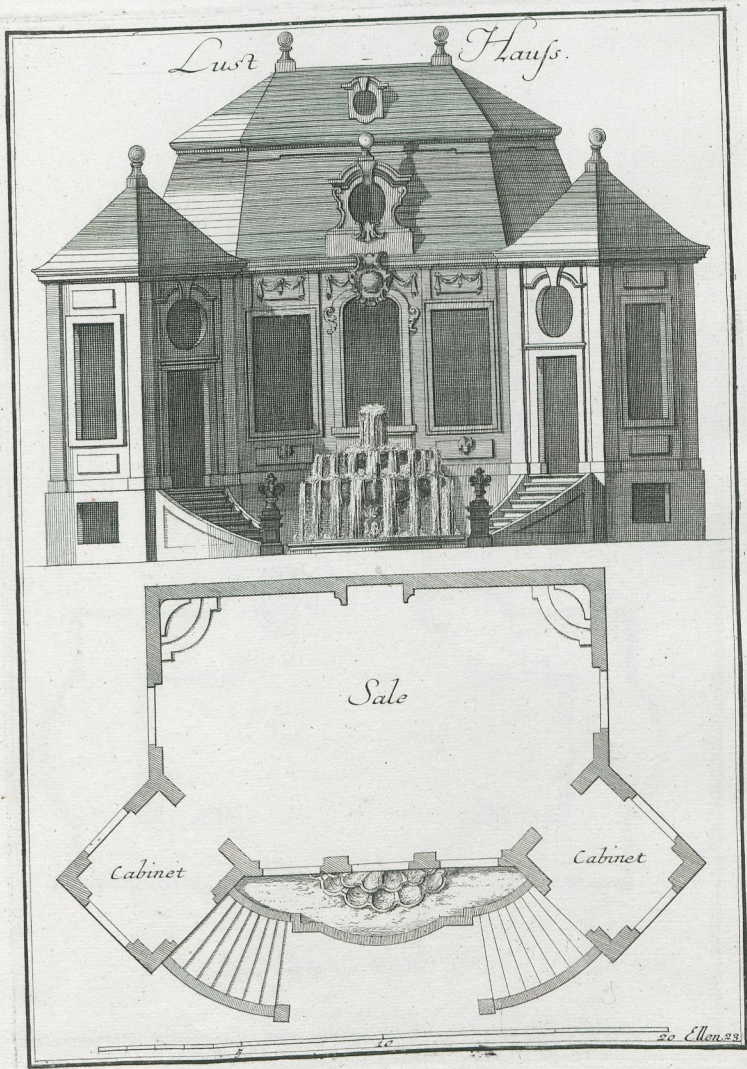




Orangerie in eines grossen Herrn Garten.

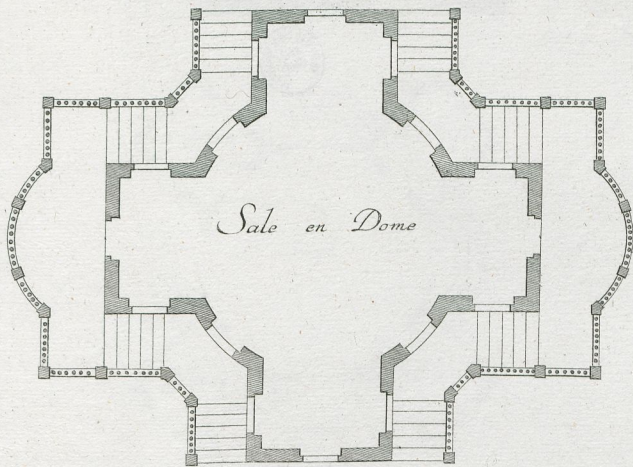
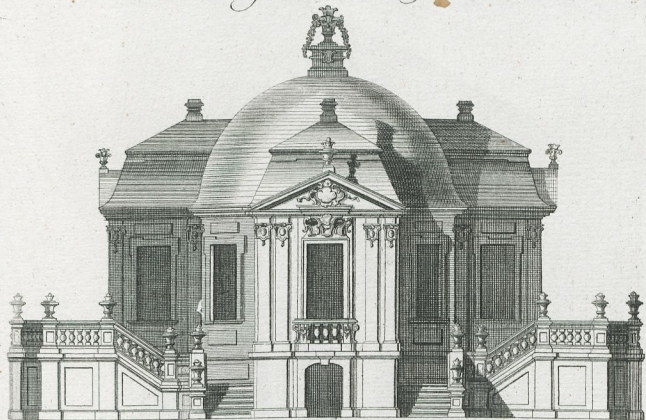








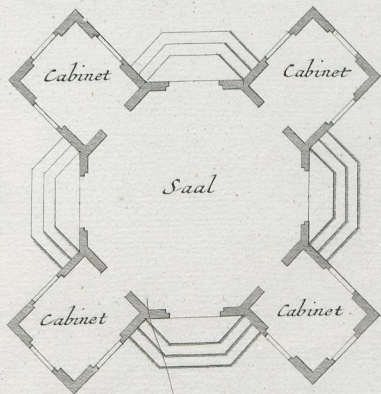
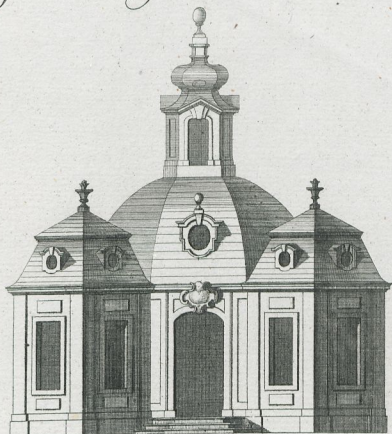
Luft - Haus.



5 10 20 Ellen.



Luft-Häusgen mit 4 Cabinettern.



20 Ellen



AB: 704286



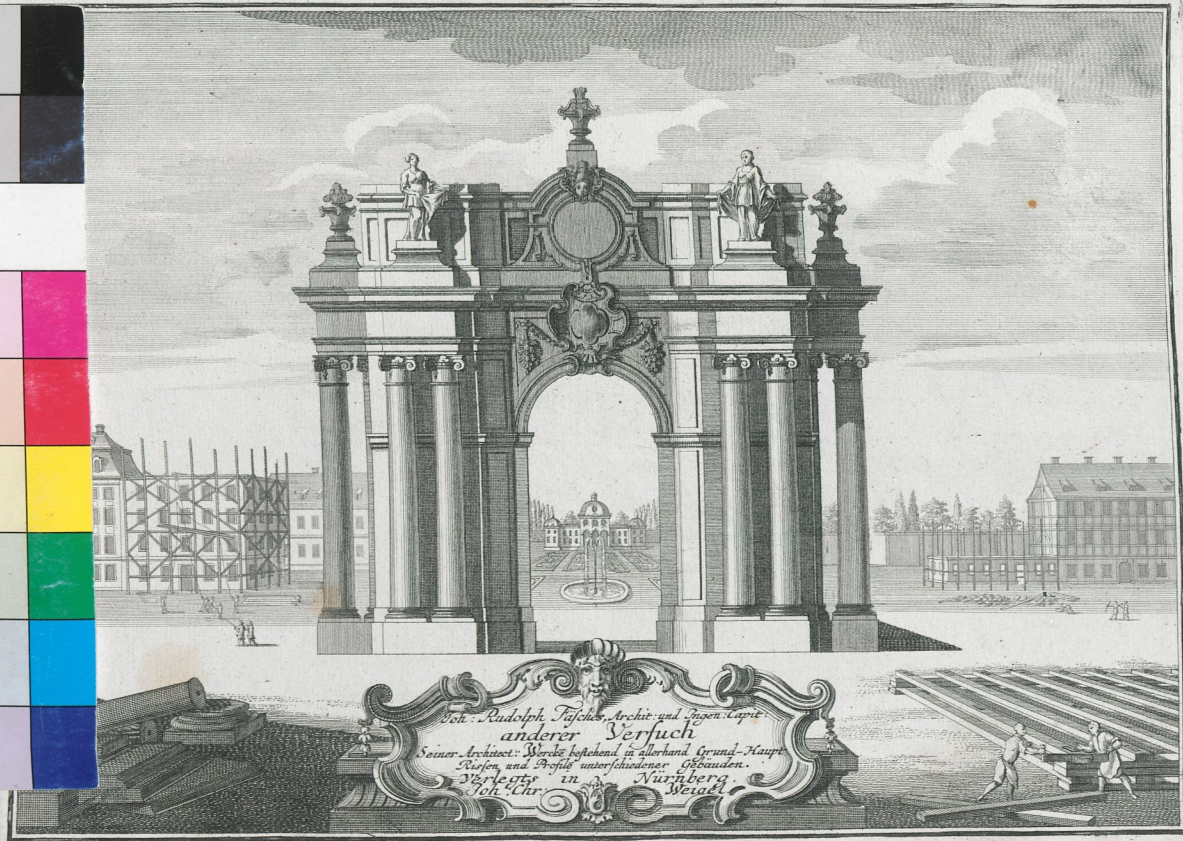
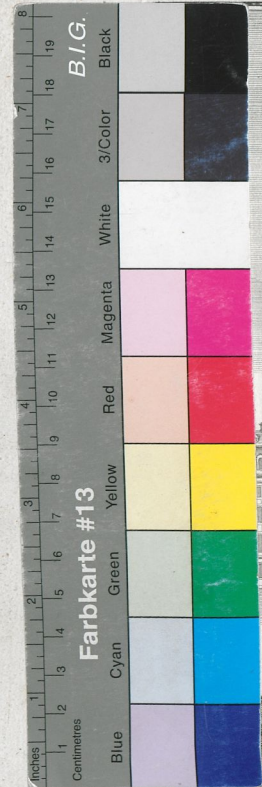
f

sb.

1318







*Arch. Rudolph Tafelberg, Archit. und Ingen. Caput
anderer Versuch
Seiner Architect. Werke bestehend in allerhand Grund-Plänen,
Proben, und Profils unterschiedener Gebäuden.
Verlegt in Nürnberg.
Joh. Chr. Weibel*

